

klarer Einfachheit erzählt. Die sechs grossen Kapitel, die die Schöpfungen des Einzigen umgreifen, sind das Wesentliche. Jede Gruppe ist wie von einem machtvollen Bogen überspannt, unter dem die einzelnen Werke in ihren Zusammenhängen, Gegensätzen, Entwicklungen und ihrer Bedeutung gewürdigt werden. — Der Wert der auf diesen 700 Seiten gegebenen Darstellung beruht darin, dass Bekker, ohne sich in wissenschaftliche Spezialforschungen einzulassen, den Extrakt alles Erforschten zu blühendem Leben erweckt; dass er das Gelehrtendeutsch vermeidet, um eine aus dem gewaltigen Stoff gewonnene hinreissende Sprache zu reden; dass er mit der zum Schema gewordenen landesüblichen Analyse aufräumt und ohne das bequeme Hilfsmittel auch nur eines einzigen Notenkopfes selbst den Laien sicher, überzeugend und bezwingend in die Wunderwelt Beethovens führt. Das Werk bekundet, ohne ernsten kritischen Geist zu verleugnen, solche Tiefen innigsten Verstehens und eine so seltene Macht der Deutung von Beethovens Kunst, dass in seiner alles umspannenden Weite das Letzte, das Abschliessende gesagt scheint.

Weil dieses Buch in seinem Wert und Wesen ganz abseits vom Herkömmlichen steht, war ihm eine äussere Gestalt zu geben, die seiner Würde angemessen ist: ein imposantes Format, ein eigens gefertigtes Papier vornehmster Beschaffenheit, die edle Tiemannschrift grossen Grades für den Druck, ruhig-solide Ornamente des bekannten Buchkünstlers Hans Lindloff für die Titel, und ein prunklos schöner Einband.

Das Werk wäre unvollständig, wenn es nicht einen Abbildungsteil aufwiese, der die ganze Welt Beethovens in allen ihren Ausstrahlungen widerspiegelt. In noch nie gezeigtem Reichtum führen

333 Bilder

diese Welt vor. Vom Textteil getrennt, auf kartonartiges glanzloses Papier gedruckt und in sich historisch geordnet, gleichen sie einem Museum. Fast die Hälfte der hier mitgeteilten wertvollen Urkunden, Skizzen, Porträts war bisher unveröffentlicht. Die grössten staatlichen und privaten Sammlungen, an der Spitze die Königliche Bibliothek in Berlin und der Verein Beethovenhaus in Bonn, haben in dankenswerter Bereitwilligkeit dazu geholfen, diesen eine Biographie in Bildern darstellenden Bestandteil des grossen Werkes so lückenlos wie möglich und seine Bedeutung zu einer einzigen und unvergleichlichen zu gestalten.

Im Vergleich zu dem Wert und der Fülle des Gebotenen ist für dieses Monumentalwerk ein Preis angesetzt worden, der als wohlfeil angesprochen werden muss: das gebundene Exemplar kostet 25 Mark. Bestellzettel anbei.

SCHUSTER & LOEFFLER · BERLIN W.57